Rzeszower Universität

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Bearbeitet von: Wioletta Maślach

Studentin des 1. Studienjahres (2019/2020) Master-Abschluss/ Sekundarstufe

Fachrichtung: Finanz und Rechnungwesen

Fachgebiet: Bankwesen und Finanzberatung

**Thema: „Das Bankensystem in Deutschland“**

**Slajd 1**

Ich möchte Sie herzlich willkommen zu meiner Präsentation. Mein heutiges Thema ist **das Banksystem in Deutschland**. Hier erkläre ich grundlegende Begriffe zum Thema Banksystem. Dieses Thema wird auch in unseren polnischen Vorlesungen besprochen.

**Slajd 2**

Das ist Agenda meiner Präsentation:

* Definition des Bankensystems
* Das deutsche Bankensystem
* Typische Aufgaben aller Universalbanken
* Öffentlich-rechtliche Banken
* Genossenschaftsbanken
* Privatbanken
* Spezialbanken

**Slajd 3**

Beginnen wir mit der Definition:

Das Bankensystem ist ein Netz von Geschäftsbanken und spezialisierten Banken, die Finanzdienstleistungen anbieten. Unter anderem nehmen sie Einlagen an, geben Darlehen und Kredite, ermöglichen Geldüberweisungen und bieten Investmentmöglichkeiten an.

**Slajd 4**

Im nächsten Teil meiner Präsentation werde ich Ihnen das deutsche Bankensystem vorstellen. Banken, die im Auftrag von Privatpersonen, Unternehmen, öffentlichen Institutionen oder anderen Banken Bankgeschäfte anbieten, werden als Geschäftsbanken bezeichnet. Bei den Geschäftsbanken wird zwischen Universal- und Spezialbanken unterschieden. Die Deutsche Bundesbank hat übergeordnete Aufgaben und ist für die Kontrolle der Geschäftsbanken zuständig. Als Dienstleister für die meisten Bankkunden spielen die sogenannten Universalbanken eine zentrale Rolle. Bei den Universalbanken wird zwischen drei Banktypen unterschieden.

1. Genossenschaftsbanken
2. Öffentlich-rechtliche Banken
3. Privatbanken

**Slajd 5**

Ich möchte jetzt über die Universalbanken in Deutschland sagen.

Die Mehrzahl der Banken in Deutschland sind Universalbanken. Sie werden so bezeichnet, weil sie ein breites Spektrum von Bankdienstleistungen anbieten.

Typische Aufgaben aller Universalbanken:

* Abwicklung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs
* Verwaltung von Kapital- und Sparanlagen
* Beratung in Finanzangelegenheiten
* Vergabe von Krediten
* Verwahrung von Vermögenswerten
* Übernahme von Bürgschaften

**Slajd 6**

Der Nächste Punkt: öffentlich-rechtlichen Banken

Zu den öffentlich-rechtlichen Banken zählen unter anderem Sparkassen und Landesbanken. Ihre Eigentümer sind öffentlich-rechtliche Träger, also Gemeinden, Bundesländer oder der Bund. Mit mehr als 14.000 Filialen spielen Sparkassen als Bankdienstleister und Förderer der regionalen Wirtschaft eine wichtige Rolle.

**Slajd 7**

Die dritte Hauptgruppe bilden die Genossenschaftsbanken . Die Geschichte der Genossenschaftsbanken, die ursprünglich von Händlern und Handwerkern als Selbsthilfevereine gegründet wurden, reicht bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts zurück. Kunden, die sich mit Einlagen an der Finanzierung der Genossenschaftsbanken beteiligen, haben Mitbestimmungsrechte. Sparda-Bank, Volks- und Raiffeisenbanken sind bekannte Vertreter dieses Bankentyps. Die Genossenschaftsbanken sind regional ausgerichtet und haben ihrem dichten Zweigstellennetz in städtischen wie in ländlichen Regionen über eine hohe Präsenz

**Slajd 8**

Kreditinstitute, die sich im privaten Besitz befinden, werden als Privatbanken bezeichnet. Eine der ältesten privaten Banken ist die Berenberg-Bank, die 1590 gegründet wurde. Zu diesem Bankentyp gehören auch Hausbanken (z. B. Bankhaus Bodensee, Bankhaus Lampe, Bankhaus Wölbern), private Bausparkassen oder die Pax-Bank.

**Slajd 9**

Spezialbank ist ein Kreditinstitut, das nur spezifische Bankgeschäfte anbietet und/oder mit bestimmten Kundengruppen zusammenarbeitet. Kreditinstitute, die sich im Gegensatz zu den Universalbanken auf ein Teilgebiet des Kredit- oder Depositengeschäfts spezialisiert haben. Zu den Spezialbanken zählen beispielsweise die Hypothekenbanken, die Bausparkassen und die Kreditinstitute. Auch die Investmentbanken und die Kreditgarantiegemeinschaften zählen eindeutig zu den Spezialkreditinstituten.

**Slajd 10**

Meine Quellen waren Webseiten.

**Bibliografie**

1. <https://finanzkun.de/artikel/das-bankensystem-in-deutschland/>
2. <https://www.jugend-und-finanzen.de/alle/finanzthemen/wirtschaft-und-banken/das-bankensystem-in-deutschland>
3. <https://www.financescout24.de/wissen/ratgeber/arten-von-banken>

**Slajd 10-12**

An Ende der Präsentation finden Sie ein Mini- Lexikon, das für Sie behilflich kann sein, das Thema auf Deutsch zu verstehen.

**Slajd 13**

Ich hoffe, dass diese Präsentation für Sie interessant war. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

**Wörterbuch**

|  |  |
| --- | --- |
| das Bankensystem- system bankowy  das Netz- sieć  die Geschäftsbank- bank komercyjny  spezialisiert- wyspecjalizowany  die Bank- bank  die Finanzdienstleistung –usługa finansowa  anbieten- oferować  annehmen - akceptować  die Einlage- depozyt  geben - udzielać  das Darlehen - pożyczka  der Kredit - kredyt  die Geldüberweisung – przekaz pieniężny  bieten - oferować  die Investmentmöglichkeiten – możliwości inwestycyjne  der Auftrag - zlecenie  die Privatperson – osoba fizyczna  das Unternehmen - przedsiębiorstwo  öffentlich - publiczny  die Institution - instytucja  bezeichnen - określać  die Universalbank – bank uniwersalny  die Spezialbank – bank specjalny  unterschieden - wyróżniać  übergeordnet - nadrzędny  die Aufgabe - zadanie  zuständig für etw./ jmdn sein– być odpowiedzialnym za  der Dienstleister - usługodawca  die meisten - większość  der Bankkunde – klienci banku  sogenannt – tak zwany  der Banktyp – typ banku  die Genossenschaftsbank –bank spółdzielczy  die Öffentlich-rechtliche Bank – bank publiczny  die Privatbank – bank prywatny  typisch - typowy  die Abwicklung - realizacja  bargeldlos - bezgotówkowy  der Zahlungsverkehr – obrót płatniczy  die Verwaltung - zarządzanie  die Kapitallage- pozycja/ sytuacja kapitałowa  die Sparanlage- pozycje oszczędnościowe  die Beratung - doradztwo  die Finanzangelegenheit –sprawa finansowa  die Vergabe -przyznanie  die Verwahrung – przechowywanie  die Vermögenswerten (Pl.) - aktywa  die Übernahme - przejęcie  die Bürgschaft- gwarancja  zählen - obejmować  unter anderem – między innymi  die Sparkasse – kasa oszczędnościowa | die Landesbank – bank państwowy  der Eigentümer - właściciel  öffentlich-rechtliche - publiczny  der Träger - podmiot  die Gemeinde - gmina  das Bundesland – land, kraj związkowy  der Bund – federacja  die Filiale - oddział  der Bankdienstleister – bankowy usługodawca  der Förderer – mecenas  regionale- regionalny  die Wirtschaft - gospodarka  wichtig - ważny  die Rolle – rola  die Hauptgruppe – główna grupa  bilden- tworzyć  die Geschichte - historia  ursprünglich - pierwotnie  der Händler - handlarz  der Handwerker - rzemieślnik  gründen - zakładać  der Kunde - klient  beteiligen sich – brać udział  das Mitbestimmungsrecht – prawo do uczestnictwa/ współdecydowania  bekannt - znany  der Vertreter- przedstawiciel  ausgerichtet sein – być zorientowanym na  haben - mieć  dicht – gęsty/a  das Zweigstellennetz – sieć oddziałów  städtisch - miejski  ländlich - wiejski  die Region - region  hohe – wysoka, duża  die Präsenz - obecność  der Besitz – własność  alt - stary  spezifisch - specyficzny  bestimmt - określony  die Kundengruppe – grupa klientów  zusammenarbeiten - współpracować  im Gegensatz – w przeciwieństwie  das Teilgebiet - dziedzina  das Kreditgeschäft – transakcja kredytowa  das Depositengeschäft – transakcja depozytowa  beispielsweise - przykładowo  die Hypothekenbank – bank hipoteczny  die Bausparkasse – kasa oszczędnościowa  die Investmentbank – bank inwestycyjny  die Kreditgarantiegemeinschaft - stowarzyszenie poręczeń kredytowych  eindeutig – wyraźny, jednoznaczny |